

ABFALL & UMWELT

AMTLICHE MITTEILUNG

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND ABGABENEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK BADEN

AUSGABE 03/2023



Am Entleerungstag der Altpapier-Tonne kann zu einer vollen Tonne die Mehrmenge bis zu einem Drittel der Tonnengröße gebündelt oder in einem Karton bereitgestellt werden. Mehr zur Altpapiersammlung im Bezirk Baden finden Sie im Inneren.



GVA Baden

Was tun, wenn es mal zu viel Abfall gibt?

WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE:

Vorsicht, Asbest:
Es geht um Ihre Gesundheit!

Wohin jetzt?
Sperrmüll oder Restmüll?

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Herbst steht wieder vor der Tür und die Bäume beginnen schön langsam ihre Blätter zu verlieren. In vielen Gärten fällt dadurch im Laufe der Wochen oft eine größere Menge an Laub an. Die kühleren Monate sind für viele meist der Beginn, den Garten winterfest zu machen. Auf Terrassen zum Beispiel empfiehlt es sich, das Laub zu entfernen, denn auf befestigten Flächen werden Blätter rutschig. Am einfachsten ist es, das Blattwerk über den eigenen Kompost im Garten oder die Biotonne vor dem Haus zu entsorgen. Wo Laub während der kalten Monate liegen bleiben kann, haben wir auf Seite 4 genauer erläutert.

Immer wieder taucht die Frage auf: „Was ist der Unterschied zwischen Sperr- und Restmüll?“ Einfach gesagt: die Größe des zu entsorgenden Gegenstandes. Unter Sperrmüll wird jener Abfall verstanden, der aufgrund seiner Größe nicht in die Restmülltonne passt. Weitere Details zu diesem Thema finden Sie im Blattinneren.

In dieser Ausgabe hat sich das Team der Abfallberatung in unserer Serie „Trenn dich richtig!“ mit dem Thema „Asbesthaltige Abfälle“ beschäftigt. Genaueres dazu auf Seite 6.

Weitere spannende Inhalte warten darauf, gelesen zu werden, viel Spaß dabei!

Herbert Ferschwitz
Amtsleiter und Geschäftsführer

DAS SCHWARZE BRETT

MITGERÄTSELT UND GEWONNEN

Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen des Abfallquiz zum Thema „Glasverpackungen“. Der Hauptgewinn, ein REWE-Gutschein in der Höhe von € 100,-, geht an Marie Christine Glaser aus Pottenstein. Der zweite Platz geht an Anton Deimbacher aus Leobersdorf und der dritte an Christine Heindl-Dietrich aus Traiskirchen. Über das Biokübel, die Vorsammelhilfe für die Küche, und einen Jahresvorrat an Maisstärkesäcken freut sich Familie Weber aus Traiskirchen.

Probieren auch Sie Ihr Glück und machen Sie beim Quiz unserer Herbstausgabe zum Thema „Altpapiersammlung Bezirk Baden“ mit. Wir freuen uns über jede Einsendung.

SO GEHT'S DIREKT ZU UNS:



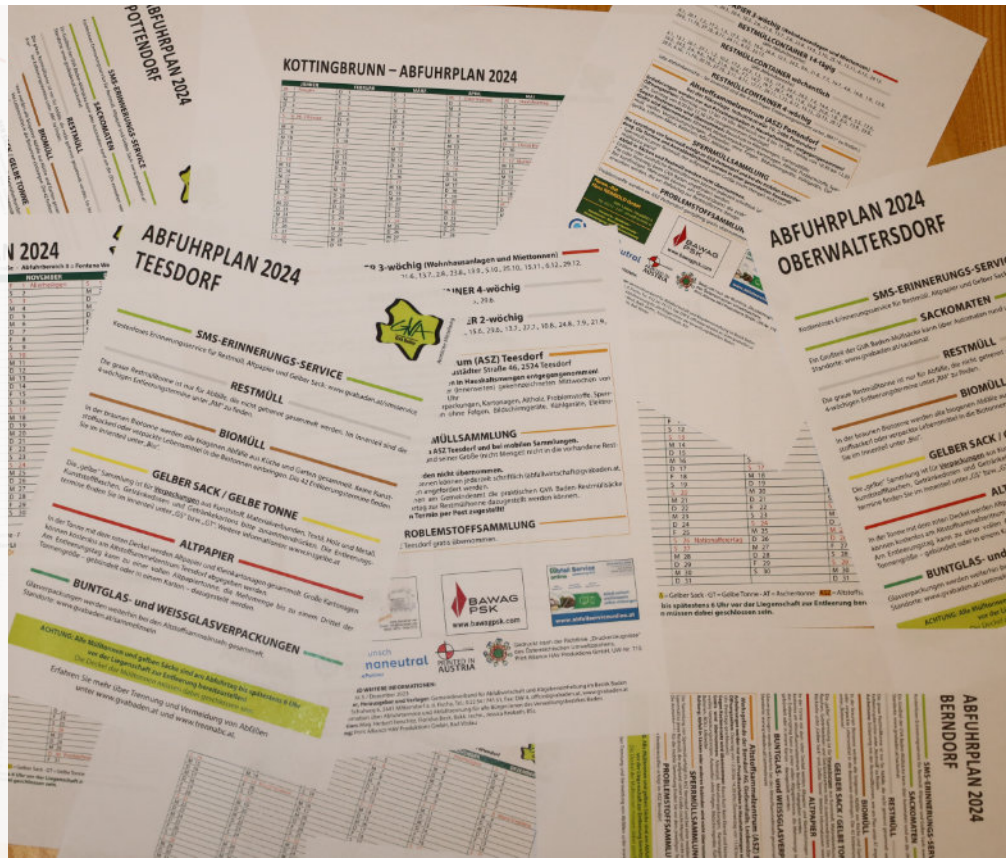
Für den GVA Baden ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab seines Handelns. Deshalb achten wir auch bei der Herstellung dieser amtlichen Mitteilung ganz besonders auf umweltfreundliche, ressourcenschonende und schadstoffarme Produktionsweisen und Materialien.

Relaunch Abfuhrplan 2024

Bereits in den Sommermonaten werden die Abfuhrpläne für das Folgejahr vorbereitet und alle Termine und Daten eingeholt. Ende Oktober werden die Abfuhrpläne bereits gedruckt.

Der neue Abfuhrplan für das Kalenderjahr 2024 wurde über den Sommer frisch neu gestaltet. Dank der helleren, freundlicheren Aufbereitung sollen die Informationen übersichtlicher zu erkennen sein. Mit farblichen Akzenten werden die Abfallthemen besser voneinander abgegrenzt.

Die Abfuhrpläne werden wie gewohnt verteilt und sind zusätzlich ab Dezember unter www.gvabaden.at/abfuhrtermine zum Downloaden bereit.



STANDPUNKT



Im Bezirk Baden wird Altpapier seit 2004 in den Tonnen mit dem roten Deckel gesammelt. Im selben Jahr erfolgte auch die Umstellung auf eine sogenannte Holsammlung. Damit wurde für die Bürgerinnen und Bürger eine Erleichterung geschaffen, denn die Altpapier-tonnen werden seither direkt von den Haushalten abgeholt. Der Rohstoff Altpapier ist bei der Produktion neuer Erzeugnisse nicht mehr wegzudenken. Es gibt kaum ein Papier- oder Kartonzeugnis, das kein Altpapier enthält. Durch die Sammlung und das Recycling von Altpapier wird ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet, denn der Einsatz von frischem Holz wird dadurch reduziert, und auch der Wasser- und Energieverbrauch ist

gegenüber einer reinen Neuproduktion vermindert. Für eine platzsparende Sammlung bringen Sie bitte große Kartonagen zu den Öffnungszeiten zum Altstoffsammelzentrum oder Wertstoffzentrum Ihrer Heimatgemeinde.

Der niederösterreichweite Dachverband, die NÖ Umweltverbände, hat vor langer Zeit die kostenlose SMS-Erinnerung ins Leben gerufen. Damit wurde für die Bevölkerung eine enorme Erleichterung geschaffen, denn am Vortag der Entleerung der Restmüll- und Altpapier-tonne sowie der Abholung der Gelben Säcke wird ein SMS zur Erinnerung versendet. Melden Sie sich gerne auf unserer Homepage www.gvabaden.at/smservice für dieses Erinnerungsservice an.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage!

Christian Macho
Obmann

Laub dient im Winter zum Schutz des Bodens vor dem Austrocknen. Muss es entfernt werden, ist Kompostierung die beste Lösung.

Laub kann in der Biotonne oder dem eigenen Kompost entsorgt werden.

Foto: istockphoto

HERBSTLAUB KOMPOSTIEREN

Einige Wochen dürfen wir uns an der Farbenpracht des Herbstes erfreuen und diese wunderbare Zeit genießen. Doch bereits vor dem ersten Frost lassen die Bäume ihre vielfach bunten Blätter fallen. In zahlreichen Gärten fallen dadurch oft wahre Laubberge an.

Nicht überall muss das Laub entfernt werden. Unter Bäumen kann es bis zum Frühjahr verweilen. Diese Mulchschicht führt dem Boden organische Substanzen und Nährstoffe zu, fördert das Bodenleben und bietet vielen Lebewesen einen Schutz im Winter bei kalten Temperaturen. Das Laub dient auch als Bodendecker. Damit verhindert es das Austrocknen des Bodens und schützt im Winter auch Pflanzenwurzeln.

Auf befestigten Flächen im Garten und rund ums Haus sollte man das Laub über den Winter entfernen, da hier Rutschgefahr besteht. Ebenso sind die Blätter von Wiese und Rasen zu entfernen, denn bleibt es hier zu lange liegen, erstickt das darunterliegende Gras.

KOMPOSTIERUNG AUF EIGENGRUND

Generell sind alle Laubarten kompostierbar, lediglich Nuss- und Eichenlaub brauchen aufgrund ihrer groben Struktur etwas länger zum Verrotten. Bei der Kompostierung ist un-

bedingt auf eine gute Durchmischung der Materialien zu achten.

BIOTONNE

Wer keinen eigenen Komposthaufen hat, kann Laub sowie verblühte Blumen und Gemüsestauden in der Biotonne entsorgen. Sollten einmal mehr Gartenabfälle anfallen, als in die Biotonne passen, können GVA Baden-Laubsäcke verwendet werden. Mehr dazu auf Seite 5.



Vom Rasen sollte Laub entfernt werden.

WOHIN MIT ÜBERMENGEN?



Nur GVA Baden-Restmüllsäcke werden bei Übermengen mitgenommen. Alles andere bleibt stehen!

RESTMÜLLSÄCKE

In manchen Phasen des Lebens kommt es hin und wieder vor, dass etwas mehr Restmüll anfällt. Die Bevölkerung hat bei kurzfristigen Mehrmengen die Möglichkeit, bei den Gemeindeämtern oder den Sackomaten (Standorte: gvabaden.at/sackomat) sogenannte GVA Baden-Restmüllsäcke zu erwerben. Diese können am Entleerungstag neben der Restmülltonne bereitgestellt werden. Der Preis der GVA Baden-Restmüllsäcke setzt sich aus den Produktionskosten und den Kosten für Abfuhr, Transport und Verwertung zusammen. Achtung: Andere Müllsäcke werden nicht mitgenommen!

LAUBSACK

Vor allem im Frühjahr und im Herbst fallen oft mehr Gartenabfälle an. Sollte in dieser Zeit das Biotonnenvolumen nicht

ausreichen, können Sie Laubsäcke aus Kraftpapier bei Gemeindeämtern oder den Sackomaten (Standorte: www.gvabaden.at/sackomat) besorgen. Sind die Laubsäcke am Entleerungstag neben der Biotonne bereitgestellt, werden sie vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen. Achtung: Die Laubsäcke sind nur für Biotonnennutzer:innen!

ALTPAPIER

Durch den Onlinehandel hat sich die Menge von Papier und kleinen Kartonagen bei einigen Haushalten erhöht. Am Entleerungstag kann zu einer vollen Altpapier-tonne eine Mehrmenge bis zu einem Drittel der Tonnengröße – gebündelt oder in einem Karton – dazugestellt werden. Große Kartonagen sind zu den Öffnungszeiten kostenlos im Altstoffsammelzentrum (ASZ)/Wertstoffzentrum (WSZ) zu entsorgen.



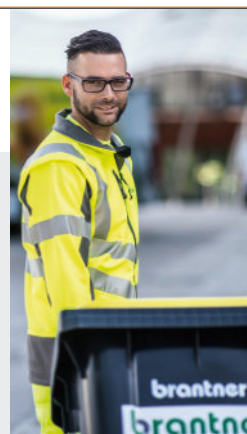
Foto: Christian Husar

Der Restmüllsack kann z. B. auch als Windsack verwendet werden.



IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR

- Entsorgung und Verwertung sämtl. Abfälle und Problemstoffe
- Mulden- und Containerdienst
- Evententsorgung
- Erden und Komposte
- Baustoffrecycling



☎ 059 444 | www.brantner.com

Anzeige

Asbestfasern in der Luft führen zu schweren gesundheitlichen Schäden. Sachgemäße Entsorgung ist hier ganz besonders wichtig!



Typische Asbestplatten auf Dächern.

TRENN DICH RICHTIG! ASBEST

Asbest ist ein Sammelbegriff für natürlich vorkommende faserförmige Silikat-Mineralen. Mit einer Faserlänge von 0,2–200 Mikrometern sind diese 100 Mal dünner als das menschliche Haar. Aufgrund der Größe sind diese Fasern lungengängig und stellen ein Gesundheitsproblem für uns Menschen dar.

Durch das Einatmen der lungengängigen Fasern kann sich das Lungengewebe krankhaft verändern. Diese Krankheit nennt man „Asbestose“, die zu tödlichen Folgeerkrankungen wie Lungenkrebs führen kann. Menschen, die Asbestfasern ausgesetzt sind, erkranken meist erst Jahrzehnte später. Aufgrund der langen Inkubationszeiten wird die Gefahr oft nicht wahrgenommen.

Als Dach oder Fassade verbaut, geht keine Gefahr von asbesthaltigen Materialien aus. Erst wenn diese zu Bruch gehen und die lungengängigen Fasern in der Umgebungsluft sind, besteht akute Gesundheitsgefahr. Bei einem ganz normalen Faserplattenbruch entstehen zirka 25.000 Fasern pro Kubikmeter Luft. Wenn zum Beispiel asbesthaltige Platten mit einer Trennscheibe abgeschliffen bzw. geschnitten werden, sind es schon 6 Millionen Fasern pro Kubikmeter! Die Kontamination mit Asbestfasern kann in geschlossenen Räumen bis zu 10 Stunden anhalten.

Es ist verboten, Asbestmaterialien nach einem Abbau wiederzuverwenden. Hier besteht eine gesetzliche Entsorgungspflicht, d. h. es ist verboten, Asbestplatten von

Gerda Hametner GmbH

2524 TEESDORF, Bahnsplatz 1
Tel: 02253 / 81 228
Fax: 02255 / 81 228-13

www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84 94 10 76



Graffiti-Entfernung

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

einem alten Haus oder Scheunendach für das Abdecken von Holzstößen, als Dach von Gartenhütten oder Tierställen zu verwenden bzw. zu verschenken!

Bei unsachgemäßem Abbruch bzw. Abtrag von asbesthaltigen Produkten wird nicht nur Ihre Gesundheit gefährdet, sondern auch die Nachbargrundstücke.

Nach 1990 in Österreich verkaufte Produkte, auch „Eternitplatten“, enthalten kein Asbest. Es kann sein, dass importierte Baumaterialien bis 2004 aus dem Ausland noch Asbest enthalten, denn die EU hat erst im Jahr 2004 ein Verbot ausgesprochen.



Gebrochene Materialien setzen Asbest frei. Hier ist Vorsicht geboten!

Foto: istockphoto

Hier kann Asbest enthalten sein:

- > Dach- und Fassadenplatten vor 1990 in Österreich verkauft
- > Blumenkübel oder -tröge
- > Dachpappe
- > Nachtspeicheröfen
(ACHTUNG, diese müssen nach Abbau extra verpackt werden)

Denken Sie daran beim Abtragen von Asbestplatten:

- > Verwenden Sie Schutzausrüstung, mindestens eine FFP2-, besser wäre eine FFP3-Maske
- > Schutzkleidung, die Fasern bleiben dadurch nicht an der Kleidung haften
- > Asbesthaltige Produkte müssen getrennt erfasst werden

So entsorgt man Asbest:

- > In Kleinmengen können asbesthaltige Produkte bei manchen Altstoffsammelzentren (ASZ)/ Wertstoffzentren (WSZ) des GVA Baden abgegeben werden
- > Größere Mengen bzw. Platten müssen einem befugten Entsorgungsunternehmen übergeben werden

Bessere Antworten Wie Alles Geht.

Sie haben das öffentliche Projekt.

Wir haben das Know-how.

1.300 Gemeinden vertrauen uns

BAWAG PSK

bawagpsk.com

Transporte - Abfallwirtschaft
Feldgasse 302, 2534 Alland
Email: verrechnung@grundner-transporte.at

GRUNDNER GmbH



Große Kartonagen sind im ASZ/WSZ kostenlos zu entsorgen.

Aus altem Papier und Karton wird neues Papier. Falten von Kartonagen spart Platz in der roten Altpapiertonne.

ALTPAPIERTRENNUNG – SO GEHT’S!

Die getrennte Sammlung von Altpapier ist eine der ältesten Altstoffsammlungen im Bezirk Baden. Seit 1992 ist der GVA Baden für die Altpapiersammlung im Verbandsgebiet zuständig. Im Jahr 2004 wurde die Sammlung auf eine Holsammlung umgestellt. Das bedeutet, dass der Abfall direkt von den Haushalten abgeholt wird. Davor musste die Bevölkerung ihr Altpapier zu Altstoffsammelinseln (ASI) bringen. Seit 2004 hat die Altpapiertonne einen Deckel mit der Signalfarbe Rot.

WIE KOMME ICH ZU EINER ALTPAPIERTONNE?

Bei der Anmeldung einer 120-Liter-Restmülltonne erhalten die Haushalte des Bezirk Badens automatisch kostenlos eine 240-Liter-Altpapiertonne.

WAS DARF IN DIE ALTPAPIERTONNE HINEIN?

- › Zeitungen, Prospekte, Kataloge
- › Schulhefte, Bücher (z. B. Telefonbücher)
- › Briefe, Schreib- und Kopierpapier, Kuverts
- › Packpapier
- › Papierverpackungen
- › Kleine gefaltete Schachteln

Um nicht nur Luft zu sammeln, sollten kleine Kartonagen vor dem Einwurf in die Altpapiertonne gefaltet werden. Durch die Zerkleinerung sind die Tonnen nicht so rasch voll

und es kann mehr Altpapier entsorgt werden.

1/3 der Tonnengröße darf, wenn es gebündelt verpackt wurde, in Kisten neben der Altpapiertonne zur Abholung bereitgestellt werden. Kartonagen in einem gesammelten Karton werden nicht mitgenommen. Diese können kostenlos in den Altstoffsammelzentren (ASZ)/Wertstoffzentren (WSZ) abgegeben werden.

WAS PASSIERT MIT DEM ALTPAPIER?

Das Grundprinzip bei der Papierherstellung aus Altpapier einfach erklärt: Altpapier wird mit Wasser versetzt, wodurch das Papier in seine Grundbestandteile, die Zellulosefasern, zerlegt wird. Es entsteht ein Faserbrei. Dieser kann mit neuen Zellulosefasern angereichert werden und wird dann so lange über zahlreiche Siebe, Rollen und Pressen geführt, bis der Faserbrei ein entwässertes, geschlossenes, trockenes Papier ergibt.

WIE VERMEIDET MAN ALTPAPIER?

- › Abbestellen ungewollter Werbeprospekte und Flugblätter
- › Verzicht auf unnötige Verpackungen
- › Doppelseitig drucken, Fehlausdrucke als Notizzettel verwenden

**Die ewige Frage:
„Wie entsorgt man einen
Pizzakarton richtig?“**

Der Pizzakarton darf, wenn er nicht allzu verschmutzt ist, in die Altpapiertonne geworfen werden. Essensreste gehören in die Biotonne bzw. auf den hauseigenen Kompost. Ist der Kartonboden stark verfettet, so sind der Deckel und der Boden des Pizzakartons voneinander zu trennen. Der saubere Deckel gehört zum Altpapier und der verschmutzte Boden in die Restmülltonne.



Boden und Deckel vom Pizzakarton trennen und getrennt voneinander entsorgen.



Lengel
VON NATUR AUS GUT.
www.gartenerde.at

Kompostanlage
Götzendorf

Veredelung von Bioabfällen,
Strauchschnitt, Wurzelstöcken,
Laub und Gras zu hochwertiger Komposterde

Hölzl - Sandruschitz

2434 Götzendorf, Hauptstraße 25
Tel.: 0664/212 28 82, E-Mail: hoelzl@kabsi.at



Polstermöbel sind Sperrmüll.

Alles, was nach der Trennung übrig bleibt, ist entweder Restmüll oder Sperrmüll. Die Größe entscheidet!

ZUM SPERRMÜLL ODER ZUM RESTMÜLL?

RESTMÜLL

In der Restmülltonne wird jener Abfall entsorgt, der nach einer richtigen Trennung übrig bleibt und von der Größe hineinpasst. Also alles, was sich nicht für den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne, die Altglascontainer, die Altpapier- oder Biotonne eignet. Restmüll ist in der schwarzen Tonne zu entsorgen. Sollte einmal mehr Müll anfallen, als in die Tonne passt, kann entweder eine größere beziehungsweise eine zusätzliche Tonne schriftlich bestellt werden oder es können die GVA Baden-Restmüllsäcke verwendet werden. (Mehr dazu auf Seite 5.)

SPERRMÜLL

Sperrmüll ist im Grunde genommen dieselbe Art Abfall wie Restmüll, also alles, was übrig bleibt. Der wichtige Unterschied ist allerdings die Größe des Abfalls. Denn unter Sperrmüll werden sperrige Gegenstände verstanden. Während zum Beispiel eine Videokassette auf Grund ihrer Größe im Restmüll zu entsorgen ist, gehört der Schrank, in dem die Kassette aufbewahrt wurde, in den Sperrmüll. Wichtig bei der Unterscheidung ist die Größe des zu entsorgenden Gegenstandes, nicht die Menge! Sollten Sie fünfzig Videokassetten loswerden wollen, bleiben diese immer noch Restmüll.

Typischer Sperrmüll sind z. B. Polstermöbel, große Teppiche, Gartensessel aus Kunststoff, Matratzen, Laminat, große Spiegel und vieles mehr.

Sperrmüll kann von Haushalten zu den Öffnungszeiten kostenlos im Altstoffsammelzentrum (ASZ)/Wertstoffzentrum (WSZ) entsorgt werden. Betriebe dürfen ihren Müll nicht im ASZ/WSZ entsorgen!



Ein paar Beispiele, was in den Restmüll gehört.

SMS-ERINNERUNG

Dank der SMS-Erinnerung direkt auf das Handy können Sie nicht mehr auf die Abholung der Rest- und Altpapier- und des Gelben Sackes vergessen. Der GVA Baden erinnert Sie kostenlos einen Tag vor der Abfuhr.

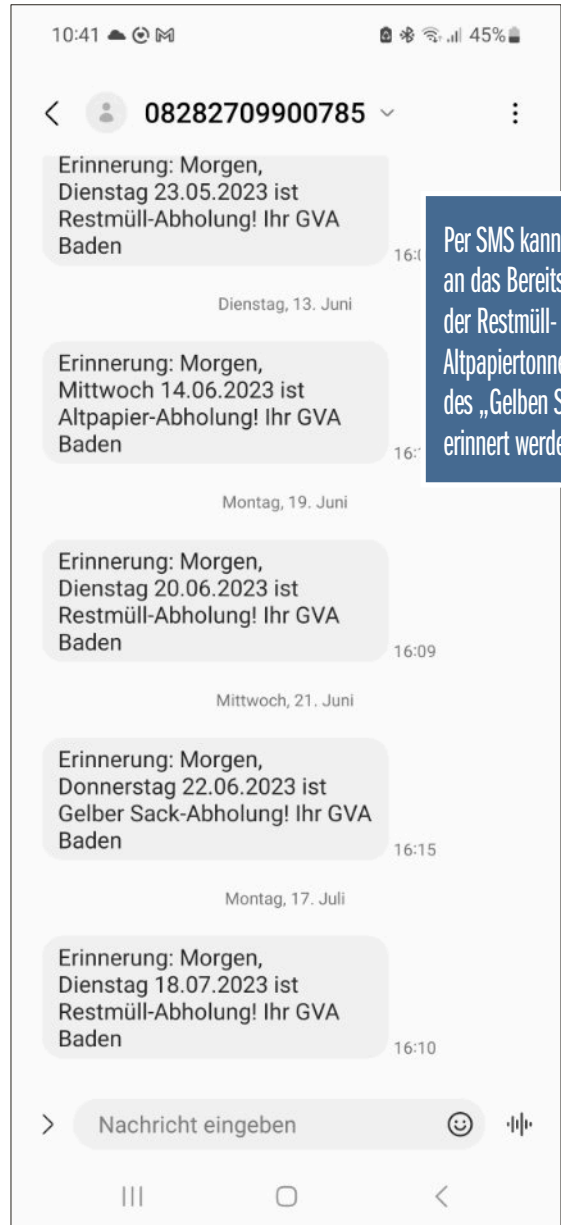
Angemeldet werden kann die SMS-Erinnerung für alle „Standard“-Intervalle der Restmüll- und Altpapier- und des Gelben Sackes. Die Biotonne wird in regelmäßigen Abständen, in der Regel auch immer am selben Wochentag (Ausnahme bei Feiertag) entleert. Aus diesem Grund bietet der GVA Baden hier keine SMS-Erinnerungen an. In den Sommermonaten erfolgt die Entleerung wöchentlich und alle 14 Tage in der kälteren Jahreszeit.

Eine Registrierung kann jederzeit kostenlos auf der Homepage des GVA Baden www.gvabaden.at/smsservice durchgeführt werden.

Dazu ist das Online-Anmeldeformular auszufüllen. Hier sind Informationen wie Handynummer, E-Mail-Adresse, Gemeinde und ggf. Abfuhrgebiet bekannt zu geben. Nach der Registrierung erhalten Sie einen Link per E-Mail zugesendet. Dieser muss bestätigt werden, um die SMS-Erinnerung zu aktivieren. Ab dann erhalten Sie Ihre Termin-Erinnerung direkt auf Ihr Handy.

ÄNDERUNG, ABMELDUNG, PROBLEME ODER FRAGEN:

> abfallberatung@gvabaden.at



Per SMS kann jeder an das Bereitstellen der Restmüll- und Altpapier- und des „Gelben Sackes“ erinnert werden.



Abfall Service online
powered by FCC

Abfall Service online
ist ein Service der
FCC Austria
Abfall Service AG

HAUS
UMBAUEN?

WOHNUNG
RENOVIEREN?

GARTEN
UMGESTALTEN?



Abfall einfach und bequem online entsorgen

www.abfallserviceonline.at

Anzeige

Komm.-Rat Hans REINBOLD GmbH

2291 Lasse, Hauptplatz 6,
Tel. 02213 / 2401, office@reinbold.at

Transporte • Müllabfuhr •
Kanalservice • Marchsandgewinnung •
Straßenreinigung • Klärschlammpressung

Anzeige

Finde die Fehler!

In diesem Bild sind Dinge versteckt,
die dort nicht hingehören. Findest du sie?



Kühlschrank, Herd, Mixer,
Föhn und Co – Elektrogeräte
entsorgen, aber wie?

Anzeige



So nicht!

- Vor die Tür stellen
- In der Natur entsorgen
- Illegalen Händlern geben



So gehts!

- Reparieren statt wegwerfen
- Bei Neukauf: Altgerät zurückgeben
- Zur Sammelstelle bringen

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



Kinder lernen spielerisch, wie Müll getrennt gehört. (Kindergarten Blumau)

JEDES KIND

Seit vielen Jahren sind die Abfallberater:innen der NÖ Umweltverbände in Schulen und Kindergärten vor Ort, um den Kindern persönlich den Umgang mit Abfall und den Zusammenhang mit Natur und Umweltschutz näherzubringen. Dieser sehr wichtige Teil der Öffentlichkeitsarbeit steht auch beim GVA Baden auf der Agenda. Denn die Nachfrage ist größer denn je. Ziel ist es immer noch, dass jedes Kind zumindest einmal im Volksschulalter an einer der kostenlos angebotenen Schulstunden teilnehmen kann.

WISSEN UND FREUDE

In den Unterrichtseinheiten und Workshops wird ein wichtiges Thema mit viel Freude und Spaß angegangen. Der Fokus ist darauf gerichtet, wie viel jeder Einzelne – und auch jedes Kind – dazu beitragen kann, dass es den Tieren, der Natur und uns allen gut geht. Wenn wir achtsam bleiben und bewusst mit Abfall umgehen, der immer mehr zur Ressource für wieder neue Produkte werden kann, kommt das allen zugute. Die Entscheidungen, die Schüler:innen in den Workshops spielerisch treffen, zeigen ihnen, dass es möglich ist, Dinge zu verändern und für Probleme passende Lösungen zu finden.

WERTSCHÄTZUNG

Über das Wissen von wertvollen Anteilen im Abfall, das Mitgefühl für Lebewesen bis zur Erkenntnis, dass aktives Handeln zu gutem Erfolg führen kann, ist alles in diesen Schulstunden integriert. Sicher sind Lob und Anerkennung auch für Kinder gute Hilfsmittel, um den Selbstwert zu spüren, und spannende, erfolgreiche Aktivitäten stärken nochmals die Wertschätzung der Umwelt und sich selbst gegenüber.

*Ihre
Partner für
Kompost
und Erde*



**KOMPOSTWERK
KUCHNER Karl KG**
Pöllau 4, 2560 Berndorf
Tel. 02672/85423 0664/2503640 0664/2114150

Wir betreiben echte Kreislaufwirtschaft
Unserer Umwelt zu Liebe
Kompost in den Boden - CO₂ aus der Atmosphäre!!!

Wir übernehmen Strauch und Grünschnitt, Wurzelstöcke, Biotonne, Holz in jeder Stärke, Pferdemist, Gras, Laub usw.
Wir liefern Gartenerde, Humuserden, Spezialerden, Kompost, Abdeckmaterial, Hackschnitzel, Brennholz,



2514 Traiskirchen
Trumauerstraße 100
Tel. 0699/18495151
Büro 02252/53882

KOMPOSTHOF - STOCKREITER

**JOSEF STOCKREITER u. MITG.
LANDW. KOMPOSTIERUNG**
2551 ENZESFELD - LINDABRUNN

TEL. 02256 81269 u.
0676 6201968

kompost@stockreiter.co.at





Kindergarten Blumau



Kindergarten Kaumberg



Kindergarten Lindabrunn



Kindergarten Lindabrunn



Kindergarten Pfaffstätten



Kindergarten Pottendorf



Kindergarten Pottendorf



Kindergarten Kottlingbrunn

AKTIVER UNTERRICHT IN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN



Kindergarten Kottlingbrunn



Volksschule Radetzkystraße/Baden



Volksschule Radetzkystraße/Baden



Volksschule St. Veit/Berndorf



Volksschule Teesdorf



Volksschule Weikersdorf



Volksschule Weissenbach

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden, 2441 Mitterndorf an der Fische, 02234/741 51 oder 741 55, Fax 02234/741 55-4, office@gvabaden.at • Richtung der Zeitung: Informationen über Abfall- und Umweltfragen für alle Bürger:innen des Verwaltungsbezirkes Baden • Textredaktion: Mag. Herbert Ferschitz, Floridus Beck, Bakk. techn., Jessica Krobath, B.Sc., Doris Hahn, Mag. Nicole Weinhold • Nicht gekennzeichnete Fotos: GVA Baden • Grafik: Harald Punz, www.designedby.at • Lektorat: Mag. Ewald Schreiber • Herstellung: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn • Verteilte Auflage: 81.000 Stück

Mitglied von:



Zertifiziert:



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



GEWINNEN SIE BEIM ABFALLQUIZ!

Senden Sie die **acht Fehler im rechten Text** an uns und gewinnen¹ Sie einen der folgenden vier tollen Preise:

- 1. Preis:** 100-Euro-Gutschein²
- 2. Preis:** 60-Euro-Gutschein²
- 3. Preis:** 30-Euro-Gutschein²
- 4. Preis:** Ein Bioküberl samt dem Jahresbedarf an Maisstärkesäcken (52 Stück = 1 Stück pro Woche)

1 Mitarbeiter:innen des GVA Baden sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2 Gutscheine aus der Region

3 Bei den per E-Mail eingesendeten Lösungen reicht die Angabe der Fehler und Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) aus.

Name *

Anschrift *

Telefon *

Lösung an GVA Baden, Schulweg 6, 2441 Mitterndorf a. d. Fischa. Alternativ: Fax: 02234/741 51-4 oder E-Mail³: abfallberatung@gvabaden.at (in Betreffzeile „Gewinnspiel“ anführen). **Nur komplett ausgefüllte Einsendungen bzw. E-Mails nehmen an der Verlosung teil.**

Einsendeschluss: 19. November 2023

RICHTIGER TEXT:

Altpapiersammlung Bezirk Baden

FINDEN SIE DIE 8 FEHLER?

Im Bezirk Baden werden Altpapier und kleine Kartonagen über die Tonne mit dem roten Deckel, die Altpapier- und kleine Kartontonne, gesammelt und im Holsystem entleert. Holsystem bedeutet, dass die Abfallfraktion direkt vom Haushalt abgeholt wird (z. B. Restmüll, Altpapier, Biomüll, Gelbe/r Sack/Tonne), beim Bringsystem hingegen müssen die Bürger:innen den Abfall zu den Altstoffsammelinseln (ASI) bringen. Altpapier ist der wichtigste Rohstoff in der Papierindustrie. Es



Im Bezirk Baden werden Altpapier und kleine Kartonagen über die Tonne mit dem blauen Deckel, die Altpapier- und kleine Kartontonne, gesammelt und im Holsystem entleert. Holsystem bedeutet, dass die Abfallfraktion direkt vom Haushalt abgeholt wird (z. B. Restmüll, Altpapier, Biomüll, Gelbe/r Sack/Tonne), beim Bringsystem hingegen müssen die Bürger:innen den Abfall zu den Altstoffsammelinseln (ASI) klingeln. Altpapier ist der wichtigste Rohstoff in der Papierindustrie. Es

kommt unter anderem bei der Produktion von Recycling-Papier, Wellpappe, Zeitungs- und Hygienepapier zum Einsatz. Die Verwendung von gebrauchtem Papier hat ökologische Vorteile, denn das Recycling von Altpapier spart nicht nur Holz, sondern senkt auch den Wasser- und Energieverbrauch deutlich. Die Altpapiersammlung hat sich damit zu einem wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz entwickelt. Typische Papierabfälle, die in Haushalten anfallen, sind zum Beispiel: Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Papiertragetaschen, Papierverpackungen, Briefe, Kuverts oder auch kleine Schachteln. Große Kartonagen können kostenlos zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ)/Wertstoffzentrum (WSZ) abgegeben werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Abfuhrplan Ihrer Heimatgemeinde.

Es kommt unter anderem bei der Reduktion von Recycling-Papier, Wellpappe, Zeitungs- und Hygienepapier zum Einsatz. Die Verwendung von gebrauchtem Papier hat ökologische Vorteile, denn das Recycling von Altpapier spart nicht nur Holz, sondern senkt auch den Wasser- und Energieverbrauch deutlich. Die Altpapiersammlung hat sich damit zu einem wichtigen Alltag zum Klima- und Umweltschutz entwickelt. Typische Papierabfälle, die in Haushalten anfallen, sind zum Beispiel: Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Papiertragetaschen, Papierverpackungen, Tiefe, Kuverts oder auch kleine Wachteln. Große Kartonagen können aussichtslos zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ)/Wertstoffzentrum (WSZ) abgegeben werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Abfuhrplan Ihrer Heimatgemeinde.

*) Die Teilnehmer:innen des Gewinnspiels stimmen zu, dass ihre abgefragten persönlichen Daten zum Zweck des Gewinnspiels „Abfallquiz“ beim GVA Baden verarbeitet und Namen und Fotos der Gewinner:innen in der Zeitschrift „Abfall & Umwelt“ veröffentlicht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Diese Einwilligung kann jederzeit beim GVA Baden per Post oder E-Mail an office@gvabaden.at widerrufen werden. Über Ihre Betroffenenrechte informieren Sie sich bitte vor Ihrer Teilnahme unter www.gvabaden.at/datenschutz.

